

Firmenrechnungen

Los 0500 Ausruf : 24 €

Teplitz/Böhmen, 1988 : Brüder Willner, Fabrik von Porzellan
Ebenfalls Majolinka- & Fayence-Artikel. Abb. der Fabrikanlage, Schutzmarke. Reiche Verzierungen mit floralen Elementen. Doppelblatt, oben beschnitten. Kleine Abheftlöchungen, Knickfalten. Format : 23x28,5. (E024)



Los 0501 Ausruf : 14 €

Thalheim/Sachsen, 1915 : C.G. Rehropp, Strumpfwarenfabrik
Gegründet 1852. Abb. Fabrik in ländlicher Umgebung. Jugendstilelemente. Einriß linke Knickfalte. Format : 22,5x29. (E009)



Los 0502 Ausruf : 30 €

Triberg/Schwarzwald, 1888 : Gebrüder Siedle, Gießerei
Gegründet 1836. Zulieferer der Uhrenindustrie. Herrliche Abb. der Fabrik mit Schwarzwaldbergen. Knickfalten. Kleine Abheftlöchungen, Format : 22,5x28,5. (E024)



Los 0503 Ausruf : 10 €

Ulm, 1935 : C.D. Magirus AG
1865 gegründeter Hersteller von Lastwagen, Omnibussen und Feuerwehrgeräten. Firmenlogo. Schreiben an das Amtsgericht Berlin mit Eingangstempel. Format : 20x29. (E026)



Los 0504 Ausruf : 15 €

Vilshofen, 1913 : Felix Wieninger, Walzmühle, Brauerei
Abb. der Brauerei, der Walzmühle Danubia und der Molkerei und Brennerei Waldhof. Zahlreiche Medaillen verbunden mit Getreideähren. Kleine Abheftlöchungen, Knickfalten. Format : 21,5x28,5. (E026)



Los 0505 Ausruf : 18 €

Waldenburg/Schlesien, 1881 : Carl Krister, Porzellanmanufaktur
Schlichte Gestaltung mit reichen Verzierungen. Knickfalten, kleine Abheftlöchungen. Format: 22,5x28. (E012)



Los 0506 Ausruf : 14 €

Weidenau, Sieg., 1901 : Schmidt & Melner, Verzinkerei, Eisenblechwaren
Abb. der Fabrikanlage vor Ausläufern des Bergischen Landes. Kleine Abheftlöchungen, Knickfalten. Format: 22,5x29. (E009)



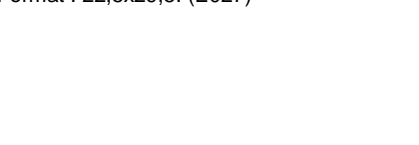
Los 0507 Ausruf : 13 €

Wesel, 1889 : C. Mercks, Schuhhandlung
Abb. einer Verdienstmedaille, florale Elemente. Knickfalten. Ränder etwas ungleichmäßig Format : 22,5x28,5. (E017)



Los 0508 Ausruf : 15 €

Wesel, 1906 : J. Berckel, Weseler Ofenfabrik und Emailierwerk
Abb. eines Ofens mit entsprechenden Gussplatten am Boden davor. Knickfalten. Format : 22,5x29,5. (E027)



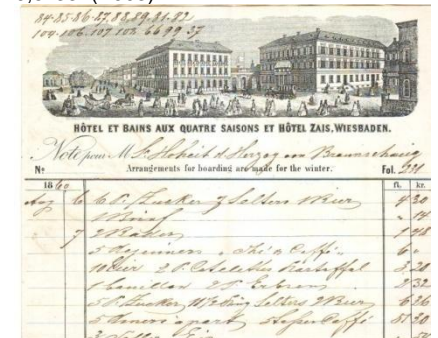
Los 0509 Ausruf : 16 €

Wien, 1911 : R. Masini GmbH, Marmorwaren und Fabrik
Zwei Abbildungen aus der Produktion, reiche florale Verzierungen. Steuermarke. Knickfalten. Format : 23,5x28,95. (E027)



Los 0510 Ausruf : 38 €

Wiesbaden, 1860: Hotel et Bains aux Quatre Saisons et Hotel Zais
Die Rechnung ist ausgestellt auf den Herzog von Braunschweig. Die Rechnung ist von einem Major als richtig gegengezeichnet. Wunderschöne Darstellung beider Hotel im Wiesbadener Stadtzentrum. Äußerst belebte Straßenszene mit vielen Passanten und zahlreichen Kutschen. Knickfalten. Format: 20,5x33. (E003)



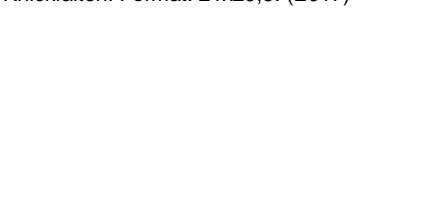
Los 0511 Ausruf : 16 €

Witten/Ruhr, 1913: Albert Gustav Lohmann GmbH, Kornbranntweinbrennerei
Fabrikanalge im Hintergrund Stadtsilhouette. Medaillen, Schutzmarke. Knickfalten. Format: 22x29. (E009)



Los 0512 Ausruf : 13 €

Wolfenbüttel, 1936: Konservenfabrik O. Keune
Abb. der Fabrikanlage mit riesiger Dose "Braunschweiger Konserven", Abheftlöchungen. Knickfalten. Format: 21x29,5. (E017)





Los 0513 Ausruf: 20 €
Würzburg, 1902: Friedr. Carl Ott, Weinhandlung

Abb. des Geschäftshauses, Weinreben. Filialen in München, Hannover und Kissingen. Der Inhaber ist "Ritter des kgl. griechischen Erlöserverschein". Abheftlochung, Knickfalten. Format: 28,5x22. (E009)



Los 0514 Ausruf: 31 €
Xanten, 1881: W. Prang, Margarine, Butter, Apfel- & Rübenkrautfabrik, Käse, landwirtschaftliche Maschinen

Herrliche Abbildung eines Turms mit der Fabrik im Hintergrund. Großer Baumbestand. Pferdefuhrwerke im Vordergrund. Knickfalten, kleine Abheftlochungen. Format: 22,5x28. (E012)



Los 0515 Ausruf: 49 €
Zeitz, LOT 4 Papiere: 1906/07/09/13: E.A. Naether (AG), Kinderwagen und Holzwaren

Unterschiedliche Abbildungen. Medaillen, Schutzmarke mit Produktbeispielen. Knickfalte, Abheftlochung. Format: ca. 22,5x28,5. (E023)



Los 0516 Ausruf: 45 €
Zeitz, LOT 3 Papiere: 1899/1902/04: C.H. Oehmig-Widlich, Seifen- und Parfümerie-Fabrik

Unterschiedliche Abbildungen. Schutzmarke, Produktlistung. Knickfalte, Abheftlochung. Format: ca. 22,5x28,5. (E023)



Los 0517 Ausruf: 18 €
Ziegelhausen/Heidelberg, 1909: Stoess & Co., Gelatine-Fabrik

Abb. zweier Fabrikanlagen am Neckar. Medaillen, Schutzmarke. Abheftlochung, Knickfalten. Format: 22,5x29. (E009)



Los 0518 Ausruf: 30 €
Zwickau/Nürnberg, 1873: Christian Scharrer, Kohlegeschäft

Drei Vignetten mit Bergauszenen unter Tage. Hübsche Verzierungen. Rechnung an das "Städtische Wasserwerk" in Kitzingen. Betsättigung der Stadtkämmerei und Stempel. Linker Rand etwas ungleichmäßig. Knickfalten. Format: 21,5x28. (E011)



Frachtbriefe:

Frachtbriefe stellen ein eigenes Sammelgebiet dar, sind aber auch als ideale Ergänzung für alle Branchen- und Heimatsammler anzusehen. Frachtbriefe mit den Logos oder Vignetten der einzelnen Bahnfirmen sind recht selten. In der Anfangsphase gab es noch häufig Abb. mit der Darstellung der Vertriebsart Bahn oder Wagen. Zusätzlich sind noch Umlade- oder Wiegestempel oder der Lieferant oder Adressaten von Bedeutung, teils auch das gelieferte Produkt. Oft einzige Dokumente der Wirtschaft einer Region.

Los 0519 Ausruf: 25 €
2 Schiffsfrachtbriefe Ls. Noilly Fils & Co., Marseilles 1832

Jeweils herrliche Vignette einer Dreimast-Barkin voller Fahrt, im Hintergrund ein Fort. Einmal nach Algier, einmal nach Philippeville. Knickfalten. Format: 24,5x18. (E016)



Los 0520 Ausruf: 15 €
3 Frachtbriefe durch Fuhrmann Klehne, Berlin 1911/12

Alle mit unterschiedlichen Vignetten, unterschiedliche Auftraggeber. Formate: ca. 22x17. (E026)



Los 0521 Ausruf: 25 €
6 Frachtbriefe Bremen 1895/96

3x Firma Aug. Seltmann & Co., 3xH. Meier mit jeweils zigene, dekorativen Motiven. Formate: ca 21x18. (E026)



Geldscheine/Lotterie:

Los 0522 Ausruf: 30 €
Köln, Brückengeld Hohenzollernbrücke, # Y 8754

Um die Brücke zwischen den beiden Rheinufern auch als Fußgänger zu benutzen verlangte die Eisenbahn-Direktion 1 Pfg. pro Person. Format: 5x3,5. (E004)



Los 0523 Ausruf: 21 €
Österreichische Bau-Los, 3 Papiere: Em. 1921: 300 Kr. (Viertel-Los), # 4660-13 III und 1.200 Kr. # 526-65, Em. 1922: 1.200 Kr. # 8450-21

Die Lotterie diente ausschließlich für Wohnungszwecke. Text dreisprachig mit zwei Bauobjekt-Vignetten. Wellenschnitt. Formate: 27,5x18. Knickfalte. (E005)



Los 0524 Ausruf: 15 €
US-Banknote 1 \$, Vorderseite Originalunterschrift Donald Trump
 Format: 6,8x15,8. (E018)



Los 0525 Ausruf: 16 €
Aachen/Neuss, 1924: 3 M; Lotterie zum Besten der Wärme- und Speisehallen des Roten Kreuzes, # 40108

Genehmigt für den Stadt- und Landkreis Aachen. 10.000 Gewinne im Wert von 50.000 GM. Prägesiegel. Gedruckt in Aachen. Format: 14,5x11. (E028)



Historische Wertpapiere:

I. Aktien, Obligationen, Kuxe

Los 0526 Ausruf: 900 €
Bulgarien-Sammlung – 84 Papiere

Fast alle unterschiedlich. Auch viele Papiere, die nicht in den letzten drei Teilauktionen angeboten wurden.

Sofioter Volksbank, 500, 1000, 2.500 Lewa; Banque de Commerce et d'Industrie a Philippopolis; Austro-Bulgarische Tabak AG (2x); Export-Import Bank; „Brikett“ S.A. Bulgare Minière, Philipp Haas & Söhne bulgarische AG für Textilhandel; Banque Bulgare de Commerce a Roustchouk, 100 Lewa, (3x); Société de Crédit „Ghirdap“ a Roustchouk (2x); Huilerie et Savonnerie Bulgare de la Mer Noir, Burgas, (3x), part de fondateur + 5.000 Lewa (2x); „SV. Guéorgui“ S.A. pour l'Industrie textile et le Commerce des Matériaux textiles, 100 Lewa + 10x100 Lewa; Handelsgesellschaft „Hapdazk“, Sofia; Schumenische Genossenschafts AG, Schumen; AG für internationalen Handel und Industrie, Warna, (2x): 1.000 Goldlewa + 1

Vorzugsaktie; Arbeitervereinigung „Napred“, Lowetsch; Elektromontage-Kooperative „Dinamo“, ca. 1950, Blankette; Erste bulgarische Handelsgesellschaft „Vjagle Vuokis“, Sofia; Rasgrader Handelsgenossenschaft „Hoffnung“, Rasgrad; Regionale Landwirtschafts-Kooperative „Dunav“, Lom; „Cyklop“ AG für Hoch- und Tiefbauten, Sofia, (2x): 5.000 + 10.000 Lewa; Verbrauchergesellschaft „Bratski Trud“ (Brüderliche Arbeit), Sofia, (6x): 3x50 + 100 + 250 + 500 Lewa; Komerzium AG für Handel, Sofia; Keramik AG für Ziegelherstellung, Sofia; Nikola Bosduganov – Transport und Handelsgesellschaft, Russe; Bulgarische Aktiengesellschaft „Stopanin“, Sofia; AG für Keramikherstellung „Struma“, Sofia; Kredit Kooperative Ziao; Mazedonische Kooperative Bank, Sofia; Bulgarische Kooperative für Hühnerzucht, Sofia; Bulgarische Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft Brd; Société Balkanique Commercial et Industriel S.A., Sofia; ASBAREZ – Soc. de Commerce et de Crédit, Philippople; Tetschestwo Genossenschaftsbank, Sofia; ASSENOVETZ – Fabrique de Bière S.A., Sliven; „Klacs“ AG, Gesellschaft für Handel und Transport, Sofia; Banque de Sofia S.A., Sofia; Syndikat „Blato“, Kostinbrod; „Friends“-Bank AG, Sofia; (E004)



Los 0527 Ausruf: 50 €
AB Kreuger & Toll, Stockholm, 7.1928 – LOT 4 Stücke Participating Debenture: 20 Kr., # I 41463; 40 Kr., # K 163771; 100 Kr., L 138339 und L 102533

1911 durch Ivar Kreuger Und Paul Toll mit 1 Mio. Kronen gegründete AG. Auf dem Höhepunkt der Macht um 1930 in über 40 Ländern rund 250 Zündholzfabriken mit einem Anteil von 75% an der Weltproduktion. Formate: 22x31,5. Mit Kupons 6-30. (E023)



Los 0528 Ausruf: 45 €
Afrikanische Frucht-Compagnie AG, Hamburg, 6.6.1930, 1.000 RM, # 717

Gründerpapier. Als Firma 1912 gegründet, AG seit 1930. Basierend auf einem Kamerun-Bananen-Projekt aus dem Jahre 1911. Vor allem die Reederei F. Laeisz engagierte sich, verlor jedoch 1918 rund 800 ha Plantagenfläche. 1925 Wiederaufnahme der Tätigkeiten und 1929 Bau einer neuen Flotte für den Bananentransport. Trotz Verfall der Preise wurden 1940 rund 3.200 ha Land in

Kamerun bewirtschaftet. Noch heute existierendes Unternehmen mit der Bananenmarke „Onkel Tuca“. Nicht entwertet, EF. Kupons, Format: 30x21. (E001)



Los 0529 Ausruf: 75 €
Aktiengesellschaft für Webwaren und Bekleidung, Breslau, Juli 1940, 1.000 RM, # 0001

RB-Lochentwertung. Gegründet 1921. Hergestellt und verkauft wurde Herrenoberbekleidung. 1947 verlagert nach Herford, 1952 erloschen. Aktie mit der Nr. 0001. Erhaltung VF. Format: 21x29,7. (E022)



Los 530 Ausruf: 22 €
AGRIPPINA Lebensversicherungs-AG, Berlin, August 1958, Namensaktie Lit. E 150 DM, # 621

Gründung 1923 in Berlin als „Goldmark“ Lebensversicherungsbank AG, 1924 Umfirmierung in Agrippina Lebensversicherungsbank AG. 1959 Errichtung eines zweiten Sitzes in Köln, wo 1965 die Direktionsbetriebe Berlin und Köln zusammengefasst wurden. Im Jahr 2000 Verschmelzung auf die Zürich Agrippina Lebensversicherung AG. Ausgestellt auf Delbrück von der Heydt & Co., Köln). Stempel-Entwertung. Rückseite mit Übertragungsvermerken bis 1971. Erhaltung VF. Format 21x29,7. (E025)



Los 0531 Ausruf: 26 €
AGRIPPINA Lebensversicherungs-AG, Berlin, August 1958, Namensaktie Lit. D 750 DM, # 159

Ausgestellt auf Delbrück von der Heydt & Co., Köln. Stempel-Entwertung. Rückseite mit Übertragungsvermerk. Erhaltung VF. Format 21x29,7. (E025)



Los 0534 Ausruf: 35 €
Allgemeine Boden-Aktiengesellschaft, Berlin, April 1906, 2.000 M, # 2331

Gegründet am 31.01.1906; eingetragen ins Aktienregister am 14.02.1906. Die Gesellschaft hatte große Flächen in Berlin-Prenzlauer Berg (Prenzlauer Allee) sowie in Berlin-Pankow und Berlin-Weissensee. Nach Beschluss der GV vom 23.05.1928 trat die Gesellschaft in Liquidation. Im Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften 1943 nicht mehr aufgeführt. **Ohne** Entwertung. Rückseite mit Stempel über Liquidationsrate. Erhaltung VF. Format: 27,2x34,4. (E010)



Los 0537 Ausruf: 100 €
American Express Company, 30.01.1886; 2 sh, # 30292; 2x OU: James C. Fargo; Knapp

Lochentwertungen. Format: 29x20,3. (E018)



Los 0532 Ausruf: 90 €
„Agrumaria“ Import-AG, Wien, 1.6.1922 – 3er Set: Kronen 1x200 # 840 + 50x200 # 46651-700 + 100x200 # 99801-900

Mit anhängenden Kuponbögen – jeweils Nr. 1 fehlend. EF. Format: 20x28,5. (E025)



Los 0535 Ausruf: 90 €
Aluteam KGaA, Mayen, 5.1989, 2.000x50 DM, Blankette

Die Gesellschaft wurde 1948 als *Aluteam Wildfang Metallwerk* und *Beteiligungsgesellschaft mbH* gegründet. 1988 kam es zur Umwandlung in die Aluteam KGaA. Es wurden vor allem Aluminiumprodukte hergestellt. Drei Lochentwertungen. UNC. Format: 29,5x21. (E019)



Los 0538 Ausruf: 35 €
„Aurag“ Ausrüstungs-AG für baumwollene Gewebe vormals Nathan Marx, Stettin, 7.6.1923, 10.000 M, # 1

Gründeraktie. RB-Lochentwertung + Abheftlochung links. Gründung 1923. Herstellung und Vertrieb von Textilwaren und anderen Waren. Im Juni 1923 Übernahme des Geschäfts der Fa. Nathan Marx in Stettin und Änderung in Firmenname wie oben. Zweigniederlassung in Berlin. 1924 Umstellung auf 250 RM und 1928 auf 500 RM (Stempel). **Aktie mit der Nr. 1.** Erhaltung VF. Format: 18x26,6. (E022)



Los 0533 Ausruf: 50 €
Akcionárského pivonar na Smichove, 1939, 1.000 Kronen, Blankette

Hochdekorativer Brauereiwert. Gegründet im Oktober 1869 in einem Vorort von Prag, wird das Bierbrauen seit Mai 1871 betrieben. Die *Staropramen Brauerei* ist derzeit der größte Produzent von Bier in Prag. Das Unternehmen gehört zur britischen Firma *BASS* und der belgischen *Interbrew*. Doppelblatt, Format: 24x34,5. (E016)



Los 0536 Ausruf: 250 €
American Express Company, 17.10.1865; 1 sh, # 1954; Grundtyp II nach Hielscher; 3x OU: William G. Fargo; Henry Wells; Alexander Holland

Die Gesellschaft wurde am 18.3.1850 durch die Zusammenfassung der Postkutscheninteressen als offene Handelsgesellschaft gegründet. Der Vorteil: niemand konnte ohne die Zustimmung der Gründer Anteile erwerben; Einsicht in das Finanzgebaren musste nicht gewährleistet werden. Das Papier ist nicht entwertet. Alle Unterschriften sind klar erkennbar, wenn auch die von Fargo – wie meist – verblasst ist. Linker Rand beschnitten, etwas gelibt. Format: 30,7x21,1. (E018)

Los 539 Ausruf: 220 €
Badische Lokal-Eisenbahnen AG, Karlsruhe, Teilschuld 4,5%, 1.000 M, 23.5.1900, # 2034; 23.5.1901, # 4210; 31.7.1926, Genussrecht 4,5%, 100 RM, # 3925

(Baral/Kleinewefers BLEAG01-03) Kompletter Satz. Die *Badische Lokal-Eisenbahnen AG (B.L.E.A.G.)* war eine Tochtergesellschaft der *Westdeutschen Eisenbahn-Gesellschaft (W.E.G.)* in Köln. Diese gründeten die B.L.E.A.G. 1898 in Karlsruhe zusammen mit Geheimrat *Friedrich Lenz* und einigen Banken als Betriebsführungs-Gesellschaft für die badischen Bahnen der W.E.G. mit einem Aktienkapital von 6 Mio. M. In der Weltwirtschaftskrise 1930 geriet die B.L.E.A.G. in finanzielle Schwierigkeiten. Die Bahnen wurden mit Wirkung vom 1. Januar 1932 für 500.000.- RN an die *Deutsche Eisenbahn-Betriebsgesellschaft AG (DEBG)* veräußert. Die beiden Anleihen sind mehrfach

lochentwertet. Formate: 24x38, bzw. 21x29,5. (E015)



Los 0540 Ausruf: 15 €
Baltimore and Ohio RR, 26.2.1895, 100 sh zu 100 \$, # 2973 – OU Orland Smith

Die Gesellschaft war eine der ersten Eisenbahnunternehmen der USA und betrieb 1827 zunächst eine Pferdebahn. Ab 1830 wurde auf technischen Antrieb umgestellt („Tom Thumb-Lok“). Ab 1828 wurde die Strecke zum Ohio River gebaut, die rasch um weitere Ergänzungsbahnen erweitert wurde. 1919 verfügte man über ein Schienennetz von 8300 Meilen. **Orland Smith** (1825 - 1903) war ein Eisenbahnverwaltungsmensch und Kommandeur in der Union Armee während des amerikanischen Bürgerkriegs. Nach 1865 wurde er Präsident der Cincinnati, Washinton und Baltimore RR, der Baltimore and Ohio RR und später der Columbus und Cincinnati Midland RR. Stempel- und Lochentwertet. Format: 25,5x16. (018)



Los 0541 Ausruf: 90 €
Bayerische Eleicititäts-Lieferungs-Gesellschaft AG (früher Solinger Kleinbahn-AG), Bayreuth, 12.1925, Genusrechtsurkunde 100 RM max. 4,5%, # 649

Gründung 1900 als *Solinger Kleinbahn AG* zur Übernahme der *Solinger elektrischen Kreisbahn* von der *Union Elektrizitäts-Gesellschaft* mit den beiden 22 km langen meterspurigen Strecken Solingen-Merscheid-Ohligs-Wald-Central-Solingen und Central-Gräfrath-Vohwinkel. Ab 1903 auch Betrieb der Straßenbahn der Stadt Solingen. 1905 dann noch Erwerb der *Elektrischen Straßenbahn Elberfeld-Cronenberg-Remscheid* (schon 1909 wieder an die *Barmer Bergbahn AG* verkauft). Für den eigentlich bis 1943 laufenden Konzessionsvertrag nahmen die konzessionsgebenden Gemeinden zum 31.12.1911 ein Sonderkündigungsrecht mit Rückkauf der Bahn wahr. Die damit ihrer Aktivitäten entblößte AG brauchte eine neue Betätigung, und fand sie auch: 1914

Sitzverlegung nach Bayreuth und Umfirmierung wie oben. Nur 10 Papiere bekannt; RB-Lochung. Format: 21x29,5. (E015)



Los 0542 Ausruf: 130 €
Bergische Kleinbahnen, Elberfeld, 31.7.1926, 100 RM Genusrecht, # 561

(Baral/Kleinewefers BergKb01). Weniger als 10 Stücke bekannt. Die Bahngesellschaft wurde am 21.06.1897 gegründet. In den ersten Jahren wurden die Strecke Elberfeld Döppersberg - Neviges errichtet und dann weiter nach Velbert, Werden und Heiligenhaus erweitert. Im Laufe der Jahre entstand ein Netz von Überlandstraßenbahnen von Elberfeld ins Niederbergische. Aktionäre waren 1930 die Stadt Wuppertal mit 61,1 Prozent und die zum *Siemens-Konzern* gehörende *Elektrizitäts-AG vorm. Schuckert & Co.* (Nürnberg). 1940 wurde die Gesellschaft in die *Wuppertaler Bahnen AG* eingebracht. Nicht entwertet. Format: 21x29,5. (E011)



Los 0543 Ausruf: 200 €
Berliner Nord – Eisenbahn - Gesellschaft, Berlin, 1.7.1870, 100 Th. Pr., # 24913 und 200 Th. Pr. Courant, # 1291 (Kupons)

(Baral/Kleinewefers BNord01+02) Die Vorgeschichte der Bahn reicht bis in das Jahr 1844 zurück, als zum ersten Mal eine Eisenbahnverbindung von Berlin nach Stralsund projektiert, aber nicht ausgeführt wurde. Der zweite Anlauf wurde 1866 genommen, der dritte dann 1870. Projektiert war nun eine 222 km lange Bahn von Berlin über Oranienburg, Strelitz und

Neubrandenburg nach Stralsund. Die Gesellschaft ging einige Jahre später im Gründerkrach gleich wieder unter. Nicht wenig Schuld daran hatte der preußische Staat, der die Bahn durch endloses Verschleppen von Genehmigungen regelrecht aushungerte und dann aus dem Konkurs 1875 die Bahnanlagen selbst spottbillig erwarb, um sie zu Ende zu bauen. Die Aktionäre und Initiatoren (darunter der Rügen'sche *Fürst Putbus*, der durch diese Pleite zu dem Spitznamen Kaputtbus kam) verloren dagegen alles. Dekorativ mit sieben Vignetten und drei Wappen in der Umrandung. Zweisprachig Englisch/Deutsch. Knickfalte. VF +. Format: 37,5x30. (E011)



Los 0544 Ausruf: 30 €
Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt, Berlin, 2.5.1930, Namensaktie 100 RM, # 54727

Ausgestellt auf die *Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft*. Umgestellt 1944 auf den „*Vormaligen Kronprinzen Wilhelm Prinz von Preußen*.“ Faksimile-Unterschrift als AR-Vorsitzender: *Franz Urbig* (Deutsche-Bank-Vorstand). Mit ihrer Gründung im Jahre 1812 eine der ältesten deutschen Versicherungen. Eine Gründung der Bankiers *W.C. Benecke, C.W. Brose, H. Hotho* und *F.G. von Halle*. Bei ihrer Gründung war die *Berlinische Feuer* die einzige Versicherungsgesellschaft in Preußen und sollte es auch lange bleiben, denn in ihrem Privileg war ihr vom König zugesagt, dass auf 15 Jahre kein Konkurrenzunternehmen genehmigt werden sollte (dieses Privileg wurde bereits 1819 gebrochen). Insofern war es die *Berlinische Feuer*, die im Versicherungsgeschäft Usancen entwickelte und Maßstäbe setzte, die später für alle anderen Versicherungen gelten sollten. Anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens im Jahr 1962 konnte die Gesellschaft mit Stolz feststellen, die älteste deutsche AG zu sein, die noch unter gleichem Namen wie zur Gründung existierte. Nach 1945 verlegte die *Berlinische Feuer* ihren Sitz nach München. 1980 mit der *Aachen-Leipziger Versicherungs-AG* verschmolzen, seit 1987 firmiert das Unternehmen als *Vereinte Versicherung AG* und gehörte jahrzehntelang zum *Schweizer-Rück-Konzern*, heute zum Konzern der *ALLIANZ-Versicherung*. RB-Lochung. Dekorativer Unterdruck. Format: 29,5x21. (E018)



Los 0545 Ausruf: 45 €
Biochemische Industrie AG,
Hamburg, 5x20 = 100 RM, 30.12.1924,
18091 bis 18095

Gründung 1923 zwecks Erwerb und Ausbeutung von Braunkohlenlagern, Mooren und anderen zellulosehaltigen Vorkommen. Ab 10.2.1926 Chemische Industrie AG. 1934 gelöscht. **Ohne** Entwertung. Doppelblatt, kpl. Gewinnanteilscheine + Erneuerungsschein anhängend. Erhaltung VF. Format: 22,5x29,1. (E010)



Aktien aus dem Reingewinn durch gleichanteilige Rückzahlung bis auf M 1.000 allmählich amortisiert. 1905 wurden dann Gewinnanteilscheine, die bis 1914/15 liefen, ausgegeben. Faksimileunterschrift für die Direktion: *Carl Welcker*; Im Aufsichtsrat saßen u.a. *Komm.-Rat Dr. Emil Freiherr von Oppenheim*; *Konsul Heinrich von Stein, Dr. jur. Paul Seligmann*. Die letzte Liquidationsrate wurde 1922 gezahlt. Äußerst selten! **Nicht** entwertet. Diverse Stempelungen über Rückzahlungen, u.a. A. *Schaaffhausen'scher Bankverein* aus 1905. Erhaltung: VF+. Format: 37x24,5. (E017)



Los 0551 Ausruf: 60 €
Bonniers Inc, St. o. New York,
24.3.1950, 581 sh. zu je 100 \$, # P1
Nummer 1-1-Stück.

Internationales Handwerks- und Industrie-Design für die USA. Weißkopfadler. Doppelte Abheftlochung oben und unten, teils ausgerissen. Kleinere Einrisse und Randfehlstellen. Format: 33x24. (E029)



Los 0548 Ausruf: 40 €
Böhmisches Zündwarenfabrik AG,
Budweis, 1.1.1909, 250 Kr., Blankette
 Hochdekorativ mit aufwändiger Bordüre und Fabrikabbildung. Lochentwertung. Kompletter Kuponbogen. Format: 41x29. (E023)



Los 0549 Ausruf: 80 €
Bonner Portland Zementwerk AG,
Oberkassel, 7.1961, 100 DM,
Blankette

Gründung 1856 als *Bonner Bergwerks- und Hütten-Verein AG*. Umbenennung 1938, seit 1966 *Bonner Zementwerke AG*. 1985 von *Dyckerhof AG* übernommen. Mit Firmenabbildung. Nicht entwertet; kompletter Kuponbogen. EF +. Format: 29,5x21. (E019)



Los 0547 Ausruf: 180 €
Boden-AG BAYENTHAL, Cöln, 01.
Juli 1904, 1.200 M, # 0195

Die *Kölnische Maschinenbau A.-G.* hat in die Gesellschaft die in Köln-Bayenthal an der Alteburger Straße, Bayenthalgürtel, Cäsar- und Goldsteinstraße, Oberländer Ufer u. Ulmenallee gelegenen Baugrundstücke in Gesamtgröße von ca. 25 ha eingebracht. Zweck: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, insbesondere die von der *Kölnischen Maschinenbau A.-G.* eingebrachten Immobilien. Das Grundkapital betrug M 1.620.000, begeben in 1.350 Aktien zu je M 1.200; die Ges. gab anfangs keine Dividendscheine aus, vielmehr wurden die

Los 0552 Ausruf: 200 €
Borkumer Kleinbahn- und Dampfschiffahrts AG,
Emden, 23.9.1903, 1.000 M, # 453 + Fahrkarte
+ AK Bahnhof mit Bahn

(Baral/Kleinewefers Bork01) 1879 wurde eine Pferdebahn in der Spurweite 900 mm errichtet, um das Baumaterial für den Bau des Neuen Leuchturms von der Entladestelle der Schiffe am Hopp, an der Ostseite der Insel, zur Baustelle an der Westseite der Insel zu bringen. 1902 kam es zur Gründung einer AG zwischen *Habich & Goth* und der AG *Ems*, die den Namen *Borkumer Kleinbahn und Dampfschiffahrt AG* erhielt. 1961 übernahm die AG *Ems* die Aktien der Kleinbahn AG, die sich noch nicht in ihrem Besitz befanden, und wandelte die Kleinbahn in eine GmbH um. Die Bahn fährt noch heute. EF. Format: 25,5x38. (E011)



Los 0550 Ausruf: 70 €
Bonner Zementwerk AG, Oberkassel,
10.1968, 50 DM, Blankette
 Dreifache Lochentwertung. Mit Firmenabbildung. EF +. Format: 29,5x21. (E021)

Los 0553 Ausruf: 250 €
Braunkohlen- und Chemische Industrie AG, Berlin, 17.8.1921, 1.000 M, # 412+ Wellmitz, 6.1923, 1.000M, ÖÖT – 3 Papiere: # 7519, 8267, 8268

Gegründet 1921 unter Führung des Berliner Bankiers *Max Rosenthal* mit Sitz in Berlin, 1923 Sitzverlegung nach Wellmitz (Kreis Krossen a. Oder). Betriebsgrundlage des Unternehmens war die sog. "Wellmitzer Braunkohle", die für die Gewinnung chemischer Grundstoffe, vor allem Huminsäuren, besonders geeignet ist. Über die *Gewerkschaft Steinkohlenwerk Langgutszeche* besaß die Ges. mit den *Wellmitzer Braunkohlenwerken (Gew. Hassia)* eine eigene Rohstoffbasis. Ende 1922 ging eine Beize- und Farbenfabrik in Betrieb. Mangels Betriebsmitteln 1925 Betriebseinstellung, 1931 wurde die AG von Amts wegen gelöscht. Nicht entwertet. Mit Kupons 4-10. **Rarität** – bisher sind nur 7 Stücke aus dem RB-Schatz bekannt. Wellig mit mehreren kleinen Randeinrissen. Aus einer Haushaltsauflösung. VF. Format: 34,5x26 (E006)



Los 0554 Ausruf: 150 €
Braunkohlenwerk Borna-Löbstädt, Glauchau, 9.1.1873, 100 Th., # 276

Die 1873 gegründete Gesellschaft betrieb ein Braunkohlenbergwerk, allerdings mit wenig Erfolg. Das Bergwerk kam nach kurzer Zeit zum Erliegen. Doppelblatt mit Knickfalte. Format: 21x36. (E001)



Los 0555 Ausruf: 320 €
Braunschweig - Schöninger Eisenbahn-AG; Braunschweig, 27.2.1901, 1.000 M, # 3679; 20.5.1901; 1.000 M; Teilschuldverschreibung 4,5%; # 3874; 12.1926, 100 RM Genußrecht, #

15 + Blankette; 5.1956, 500 DM, 3271 + Blankette + Frachtbrief von 1913

(Baral/Kleinewefers BSE01/02/04-07) Nebenbahnstrecke von Braunschweig bis Mattierzoll über eine Länge von 73,6 km. Nur vier mal gab es in 75 Jahren des Bestehens eine Dividende. In den 50er Jahren abgebaut, später Immobilienhandel. Bahnhöfe fast alle noch vorhanden. Meist RF/RF -; 02, 04 und 07 mit kompletten Kuponbögen. =1: etwas fleckig, Riss oben hinterklebt. (E011)



Los 0556 Ausruf: 150 €

Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Gesellschaft, Braunschweig, 1.1926, 50 RM Genußrecht max. 3,5%, # 4999 + 2 Frachtbriefe mit Vignetten

(Baral/Kleinewefers BLE05) 12 Stücke bekannt. Gründung 1884. Sukzessive Betriebseröffnung ab 1886. Neben der erst in den letzten Jahren sukzessive abgebauten Braunschweiger Ringbahn wurden die Strecken Braunschweig-Nord-Derneburg-Seesen (75 km), Hoheweg-Wolfenbüttel (4 km) und die Schuntertalbahn Braunschweig-Gliesmarode-Flechtorf-Fallersleben (25 km) betrieben. Zur Finanzierung der Schuntertalbahn erfolgte 1901 eine Kapitalerhöhung. Im Zuge des Aufbaus der *Reichswerke AG Hermann Göring (Salzgitter Stahlwerke)* wurde die *Braunschweig. Landes-EB* zum 1.1.1938 verstaatlicht, die Aktien wurden 1:1 in Reichsbahn-Schatzanweisungen getauscht. RB-Lochung. Oben links Rostflecken, minimale Fehlstelle. Format: 21x29,5. (E011)



Los 0557 Ausruf: 250 €

Bremer Pferde-Bahn, Bremen, 1.200 M, 16.11.1886, # 89 + 1.10.1889, # 276 (Baral/Kleinewefers BrePf01+02) Die beiden Ausgaben mit den legendären

Personenwagen, **nicht** entwertet. Die Wurzeln der Bremer Pferdebahn gehen auf die 1876 eröffnete Pferdebahn nach Horn zurück. Sie diente vor allem dem Ausflugsverkehr und war das erste Schienenverkehrsmittel der norddeutschen Hansestadt. 1886 wurde diese Pferdebahn in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Beide Papiere leicht fleckig. Formate: 22x27,5. (E011)



Los 0557 Ausruf: 190 €

Bremer Strassenbahn, Bremen, 1.200 M, 1.7.1891, # 435 + 20.4.1895, # 639

(Baral/Kleinewefers BreSt01+02) Die beiden Aktien mit den elektrischen Triebwagen – **nicht** entwertet. 1890 war Bremen dann die erste deutsche Stadt mit einer elektrischen Straßenbahn. Daher wurde ein Jahr darauf auch der Name in Bremer Straßenbahn AG geändert. Acht Jahre später wurde dann die von den Engländern gegründete Konkurrenzbahn, die Große Bremer Pferdebahn, übernommen. Die Bremer Straßenbahn ist heute noch an der Börse notiert. EF -; Formate: 22x28. (E011)



Los 0558 Ausruf: 150 €

Bremer Strassenbahn, Bremen, 7x 1.000 M, 8.7.1899, # 2163; 3.5.1902, # 3972 RB; 15.12.1904, # 4403; 23.11.1908, 5597 RB; 29.8.1912, m# 7559 RB; 1.1922, # 9236; 700 RM, 9.1928; # 13913 RB(Baral/Kleinewefers BreSt03-09) Dekorative Gestaltungen. EF -

/VF +. Formate: 23,5x29,5 bzw. 1928: 29,5x21. (E011)



Los 0559 Ausruf: 75 €
Bremer Strassenbahn, Bremen, 100 DM, 7.1959, # 51933
(Baral/Kleinewefers BreSt10) Noch gültig. Restkuponen. Format: 29,5x21. (E011)



Los 0561 Ausruf: 500 €
Bremerhavener Strassenbahn, Lehe/ Bremerhaven, 4.1909, 1.000 M, # 3296
(Baral/Kleinewefers BhvSt04) Weniger als fünf Stücke bekannt. Die Straßenbahn Bremerhaven verkehrte im Unterweserraum im Gebiet der heutigen Städte Bremerhaven und Langen. Der Betrieb begann 1881 als Pferdebahn, ab 1898 als AG geführt und bis 1908 zur normalspurigen elektrischen Straßenbahn umgerüstet. Die letzte Linie wurde 1982 eingestellt und der Betrieb von *BremerhavenBus* gänzlich auf Buslinien umgestellt. Knickfalte, kompletter Kuponbogen. Format: 23x36,5. (E011) (siehe auch Los)



Los 0562 Ausruf: 300 €
Bremisch - Hannoversche Kleinbahn, Frankfurt a.M., 1.000 M, 28.2.1899, 322; 13.06.1901, # 1900, 28.7.1909; # 3302 + Blankette; 9.1956, 400 DM, Muster; 12.1958, # 151.
(Baral/Kleinewefers BHE02-07) Alle Aktien der Gesellschaft. Gegründet 1899 u.a. zum Betrieb der Strecke Thedinghausen-Huchting (26 km). In den 50er Jahren stillgelegt und abgebrochen. Bis 2001 börsennotiert. Aktienmehrheit an *WBC*, in *BHE Beteiligungs-AG* umbenannt. Dekorativ, Flügelrad im Unterdruck. EF. 1909/1958 entwertet. Meist mit Talon, 1909 Blankette mit Kuponbogen. Format: 24x35,5 bzw. 29,5x21. (E011)



Los 0563 Ausruf: 600 €
Butzbach - Licher Eisenbahn-AG, Butzbach, 1.4.1904, Schuldverschreibung Lit. A, 4% 1.000 Mark, # 304 und Aktie 1.000 M, 1.10.1905, # 640
(Baral/Kleinewefers Butz01+02) Beide nicht entwertet. Stempel über Kapitaländerungen. Doppelblatt. EF. Format: 39,5x24,5 bzw. 35,5x27. Die Gesellschaft wurde 1902 durch den Staat Hessen, acht Gemeinden sowie von der Lenz & Co. GmbH gegründet. Die Strecke führte zunächst von Butzbach über West und Lich nach Grünberg. Später kamen die Strecken Griedel - Bad Nauheim und Butzbach-Ost - Oberkleen hinzu. Insgesamt betrug das Streckennetz (Spurweite 1.435 mm) 57,1 Kilometer. Großaktionär war die AG für Verkehrswesen. 1945 wurde der Sitz von Butzbach nach Frankfurt verlegt. Von der Aktie sind lediglich 3-5 Stücke bekannt. Fahrkarte der *Butzbacher-Licher Eisenbahn*. (E011)



Los 0564 Ausruf: 30 €
C. Heckmann AG, Duisburg, 11.3.1931, Genußschein, # 14004
Bereits 1819 gegründete Firma für Metalle und deren Bearbeitung. 1908 in eine AG umgewandelt. Hieraus entstand 1930 die *Vereinigte Deutsche Metallwerke AG*. Das Duisburger Werk wurde 1973 an die

Mannesmann Röhrenwerke AG verkauft. Nach etlichen Namensänderungen heute in der Immobilienverwaltung tätig. **Nicht** entwertet. Kuponen 3-10. beiliegend. Knickfalte. EF -. Format: 26x37. (E017)

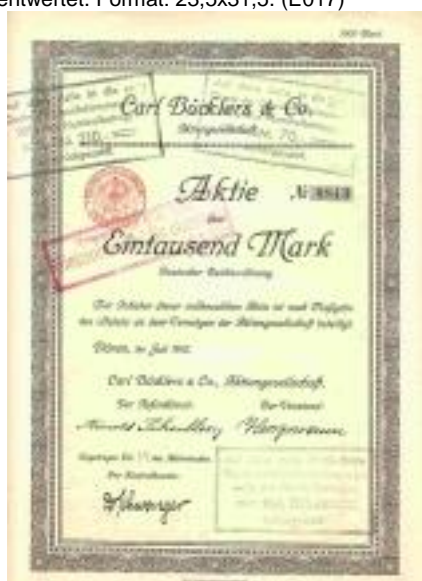


Los 0565 Ausruf: 25 €
Cappel & Co., Motorwagen- und Traktoren-Verkaufsges. AG, Aachen, Dezember 1927; 1.000 RM, #234
(Baral AC178) Am 28.5.1927 in der Mathiashofstr. 47 gegründet. Zweck war der Vertrieb von Motorenwagen und Traktoren jeder Art und der hiermit im Zusammenhang stehende Handel mit Zubehör- und Ersatzteile; ferner die Beteiligung an anderen Unternehmungen und der Erwerb solcher, insbesondere die Fortsetzung der bisher unter dem Namen *Cappel & Symonds* in Krefeld, *Cappel & Co. Motorwagen und Traktoren-Verkaufsgesellschaft* in Aachen; *Foerster & Co.* in Koblenz und *Cappel & Foerster* in Mainz betriebenen Handelsgesellschaften. Am 31.5.1938 wurde die Gesellschaft aufgelöst, jedoch beschloss die Hauptversammlung am 23.5.1950 die Fortsetzung der Gesellschaft und eine Sitzverlegung nach Düsseldorf mit Umwandlung in eine GmbH. Unentwertet, EF-; Links oben minimal fleckig. Format: 29,5x21. (E006)



Los 0566 Ausruf: 160 €
Carl Bücklers & Co. AG, Düren, 07.1912, 1.000 M, # 843
Bereits am 1.2.1885 gründete die *Carl Bücklers & Co.* eine mechanische Leinenweberei, die anfangs 120, ein Jahr später bereits 225 Webstühle besaß und 210 Arbeiter beschäftigte. *Carl Bücklers* war bereits seit 1872 an der Flachsspinnerei *Schöller, Mevissen & Bücklers* in Düren beteiligt gewesen. 1904 wurden Zweigbetriebe in Eschweiler und Heimbach gegründet. Im Eschweiler Werk arbeiteten 1910 ca. 100 Arbeiterinnen und 10 Arbeiter an ca. 130 Webstühlen *Carl Bücklers* war auch maßgeblich an der Gründung und dem Ausbau der *Dürener Dampfstraßenbahn*

beteiligt, die eine wichtige Transportfunktion für sein Werk besaß. Gegründet als AG am 20.6.1912 zur Errichtung und Betrieb einer mechanischen Weberei von Leinen und Halbleinen. Am 11.11.1930 trat die Gesellschaft in Liquidation; bis 1933 konnten ca. 50 % der Ansprüche befriedigt werden. Kupons 17-20 beiliegend. VF. Nicht entwertet. Format: 23,5x31,5. (E017)



Los 0567 Ausruf: 70 €
Chesapeake, Ohio and Southwestern RR, 1.9.1882, 25 sh, # 42 – OU Collis P. Huntington

Collis Potter Huntington (1821-1900) gilt neben Leland Stanford, Charles Crocker und Mark Hopkins als einer der Big Four of California, die mit der Central Pacific Railroad den wesentlichen Teil der Transcontinental Eisenbahn bauten. Nach Abschluss dieses Projektes wandte sich Huntington der Idee einer südlichen Ost-West-Verbindung zu und gründete dafür die Southern Pacific Railroad. Zusammen mit Leland Stanford war Huntington eindeutig der aktivste der Big Four. Lochentwertet. Format: 30,5x20,5. (E018)



Los 0568 Ausruf: 35 €
Chicago, Burlington and Quincy RR, 100 sh, 19.12.1884, # 1817 – OU Henry Clews

1849 gegründet, eine der bedeutendsten und geschichtsträchtigsten Bahnen der USA. Begonnen wurde mit 77 Meilen, erweitert bis ca. 1900 auf nahezu 10.000 Meilen durch Fusionen und Übernahmen. Henry Clews (1836-1923) war ein amerikanischer Finanzier und Autor. Viermal Schnittentwertung. Formate: 28x19,5. (E018)



Los 0569 Ausruf: 155 €
Cincinnati Edison Electric Comp., 5.2.1898, 300/1000 sh zu je 100 \$, # A71

Für A. Maurcus als Agent für die Deutsche Bank. Rückseitig je 100 sh für William N. Cromwell, L. von Hoffmann und John J. Reggo. Krönung von Edisons Schaffen auf dem Gebiet der Elektrizitätserzeugung war 1882 die Inbetriebnahme des ersten öffentlichen Elektrizitätswerkes der Welt in New York. Zur Finanzierung seiner Projekte gründete Edison mehrere kleinkapitalisierte Aktiengesellschaften, die er später in die Thomas A. Edison Inc. übertrug und dann in die Edison General Electric Co. einbrachte. 1892 gegründet. 1901 Fusion der Cincinnati Gas Light & Coke Company und der Cincinnati Edison Electric Company zur Cincinnati Gas & Electric Company. Entwertungstempel. Handschriftliche Kapital und Aufteilungsänderungen. Format: 29,5x19. (E025)



Los 0570 Ausruf: 80 €
Cincinnati, Indianapolis, St. Louis & Chicago RW, Cincinnati, 6.8.1888, 60 sh, # 5280 – OU Stuyvesant Fish
 Stuyvesant Fish (24. Juni 1851 - 10. April 1923) war Präsident der Illinois Central RR und Mitglied der "Republikanischen Partei". OU auf anhängendem Stubs. Lochentwertet. Format: 29,5x19. (E018)



Los 0571 Ausruf: 35 €
Cincinnati, Washington and Baltimore RR, 31.05.1884, 10 sh zu 100 \$, # A4551 – OU Orland Smith

1851 gegründet als Marietta & Cincinnati RR. 1883 Reorganisation. Rund 200 Meilen. Ab 1889 neuer Name: Baltimore & Ohio Southwestern RR. Orland Smith (1825 - 1903) war ein Eisenbahnverwaltungsmensch und Kommandeur in der Union Armee während des amerikanischen Bürgerkriegs.

Nach 1865 wurde er Präsident der Cincinnati, Washinton und Baltimore RR, der Baltimore and Ohio RR und später der Columbus und Cincinnati Midland RR. Lochentwertung. Format: 28x18,5. (E018)



Los 0572 Ausruf: 45 €
City of Glasgow Union Railway Comp., 22.3.1878, 3.000 £, # 80

Die Gesellschaft wurde 1870 gegründet und eröffnete im gleichen Jahr ihre erste Linie. Sie betrieb zwei Linien im Norden und Süden der Stadt. 1896 wurde die Gesellschaft von der North British Railway Company übernommen. Festes Papier mit Knickfalten. Stempelentwertung. Format: 22x15. (E025)



Los 0573 Ausruf: 55 €
Companhia Brasileira de Exploracao de Portos, Rio de Janeiro, 20.9.1924, 8% Obligation über 200 \$, # 5081

Der Ausbau von Häfen in Brasilien war erste Aufgabe dieser Anleihe. Herrliches Hafenbild mit großem Dampfschiff am Kai beim Beladen. Wellenschnitt. Kupons von 1939-44 anhängend. Format: 26,5x16. (E025)



Los 0574 Ausruf: 35 €
Compania de los Ferro-Carriles de Mallorca. Palma, 1.7.1885, Obligation Serie A über 25 Pesetas, # 17757

Die erste Eisenbahn Mallorcas, die Ferrocarriles de Mallorca zwischen Palma und Inca, wurde im Februar 1875 eröffnet. Sie wurde überwiegend mit englischem Material als Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 914 mm gleich 3 englische Fuß gebaut, was die Verwendung damals bereits verfügbaren englischen Dampflokomotiven und Wagen ermöglichte und somit die Kosten niedrig hielt. In den darauf folgenden Jahren wurden die weiteren Strecken über Manacor nach Arta, nach Sa Puebla, von Santa Maria an der Strecke Palma-Inca nach Felanitx und von Palma nach Santanyi errichtet. Keine davon, mit

Ausnahme der ursprünglichen Strecke von Palma nach Inca, die zwischenzeitlich Dieseltriebwagen modernisiert wurde, ist noch in Betrieb und die Gleise sind vielfach verschwunden. Ohne Entwertung. Erhaltung VF. Kleinformatiger Eisenbahn-Wert aus Mallorca mit Abb. einer Dampflok mit Personenwagen. Stubs. 22x11,5. (E025)



Los 0575 Ausruf: 70 €
Comp. de Eaux de Vienne S.A., Brüssel, 15.4.1901, script au porteur d'un coupon # 12 d'obligation 4,5%, (# 370); 10.1903: script au porteur d'un coupon # 15 d'obligation 4,5% (#2265); script au porteur un coupon # 15 d'obligation 4,5% (#646); Recu un coupon # 15 (# 238)

In dieser Form selten. Einfache Darstellung, ein Papier mit Einriss oben. Formate: 21x18. (E025)



Los 0576 Ausruf: 40 €
Comp. des Polders de L'Ouest S.A., Paris, 24.12.1881, Blankette einer Action 500 Francs

Vignette mit herrlicher Abbildung des „Mont Saint Michel“. Zu dieser Zeit begann man mit Hilfe von Poldern die Insel in deren damliger Form zu sichern. Kpl. Kuponbögen hängt an. Erhaltung VF. Format 30x23,5. (E025)



Los 0577 Ausruf: 40 €
Comp. électrique du Secteur de la Rive Gauche de Paris, Paris, 16.5.1893, 500 ffr., # 8724

Herrliche Stadtansicht von Paris von Norte Dame über Sacre Coeur bis zum Eiffelturm. Hübsche Umrandung, Wappen. Kupons 26-40 anhängend. Knickfalte. Format: 38x27,5. (E025)



Los 0578 Ausruf: 60 €
Cornstark Products Comp. Inc., St. o. New York, 1.5.1930, 500 \$ 6%; # D 1 Nummer 1-Stück. Zellstofffabrik mit vielen Patenten. Knickfalten, nicht entwertet. Format: 31,5x23. (E029)



Los 0579 Ausruf: 35 €
Cousin & Cie., Société en Commandite par Actions, Paris, 28.2.1903, 500 ffr., # 200

Hersteller von elektrischen Sicherungen, Abb. zweier Geräte. Dekorativ mit Bordüre im Historismus-Stil. Kpl. Kuponbogen hängt an. Ohne Entwertung. Erhaltung VF. Format 29x16,5. (E025)



Los 0580 Ausruf: 75 €
Creditbank Mittelrhein KgaA, Coblenz, 1.1922, 1.000 Mark, # 9063

Gründung 1921 zur Fortführung des Bankhauses *Gebrüder Tilemann, Pulch & Co.* 1922 auch Übernahme der Niederlassung Bendorf der *Westdeutschen Creditbank*. 1927 Auflösungsbeschluss, nachdem das Bankgebäude in Koblenz, Reinstr. 6 weit unter Wert zwangsversteigert und "einem auswärtigen Liebhaber" zugeschlagen worden war. 1930 dann Konkurs. Kuponrest ab 3 liegt bei. VF+, Knickfalten. Nicht entwertet. Format: 24,4x39,2 cm. (E017)



Los 0581 Ausruf: 80 €
Cyklus International AG, Köln, 8.1988, 2.000x50 DM, Blankette

Im Jahre 1912 gründete *Emil Hoffmann* in Köln die Firma *Cyklus*. Die Firma entwickelte sich zu einem Spezialisten für Verpackungssysteme. Die AG entstand am 06.06.1986 durch Umwandlung der *Cyklus Internationale Emil Hoffmann KG*. Bereits nach einigen Jahren wurde die Gesellschaft in eine GmbH umgewandelt. Noch heute Stammsitz in Köln-Rodenkirchen als *Cyklus GmbH* mit zahlreichen weltweiten Produktionsstandorten. Lochentwertet, UNC. Format: 29,5x21. (E019)



Los 0582 Ausruf: 30 €
Degussa-Hüls Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, Juni 1999, Sammelaktie 500 Stückaktien, # 4002234

1999 wurden die *Degussa* und die *VEBA-Tochter Hüls AG (Marl)* zur *Degussa-Hüls AG* fusioniert; damit wurde der Energiekonzern *VEBA* zum Hauptaktionär. Nach der Vereinigung von *VEBA* und *VIAG* zur *E.ON AG* wurden die *Degussa-Hüls* und die *VIAG-Tochter SKW Trostberg* im Jahr 2001 einem neuen Unternehmen zusammengelegt, das den alten Namen *Degussa* weiterführte. Seit dem 1. Juni 2004 gehörte *Degussa* zunächst mehrheitlich zur *RAG*. Die *Evonik Degussa GmbH* (bis Ende 2006: *Degussa AG*, seit 12. September 2007 die Chemie-Sparte des *Evonik Industries-Konzerns*) ist ein Konzern mit Sitz in Essen. Rückseite mit Entwertungsstempel. Erhaltung VF+. Format: 21x29,7. (E025)



Los 0583 Ausruf: 35 €
DEINBÖCK-Immobilien-Vermögens-
verwaltung AG, München, Juli 1989,
50x50 DM, # 000001

Lochentwertung im Präsesiegel.. Gründung 1989 mit Sitz in München, 1993 Sitzverlegung nach Braunschweig und 1996 nach Salzgitter. Hauptgeschäft (über die Tochter DEIBO) ist der Kauf von Mietwohnungen in den neuen Bundesländern. Seit 1997 börsennotiert. **Aktie mit der Nr. 00001.** Erhaltung VF. Format: 21x29,7. (E022)



Los 0584 Ausruf: 90 €
Dempewolf - Maschinen- und Zahn-
räderfabrik AG, Köln-Ehrenfeld,
23.7.1923, 1.000 Mark, #07832

Umgestellt auf 20 RM. Gegründet: 11.10.1921; eingetr. 14.10. 1921. Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Masch. u. Zahnrädern aller Art, insbes. reihenweise Herstellung von Iloehleistungs-Radial-Bohrmaschinen. Direktion: *Wilh. Dempewolf*. Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Dr. *Otto Kolping*, *Walter Kettner*. Major a. D.. *Toni Pieper*, Köln. Zahlstellen: Ges.-Kasse; Darmstädter u. Nationalbank, Fil. Köln. Nicht mehr im Handbuch 1932 gelistet. Format: 35x24. VF +. **Nicht** entwertet. Format: 23,9x33,1 cm. (E017)



Los 0585 Ausruf: 25 €
Deutsch-Niederländische Bank AG,
Düsseldorf, 8.1921, 1.000M, # 19618

Gegründet 1920 insbesondere zur Förderung der Beziehungen insbesondere des Handels mit den Niederlanden. 1922 Übernahme der *Kölnener Bank für Landwirtschaft und Gewerbe*. 1925 Konkurs. Knickfalte, etwas wellig. Nicht entwertet. Linker Rand ganz leicht fleckig. VF. Format: 32x23. (E017)



Los 0586 Ausruf: 55 €
Deutsch-Westafrikanische Handels-
gesellschaft, Hamburg, März 1961,
Global-Urkunde über 10
Stammanteile zu je 100 DM (1.000
DM), # 7401-7410

Das Unternehmen wurde 1896 als GmbH gegründet. Es wurde das Handelsgeschäft und die Plantagenwirtschaft in Westafrika betrieben. Einige Kakao-Plantagen behielt die Gesellschaft sogar bis kurz nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Nach dem Krieg wurde ein Neubeginn versucht, der allerdings scheiterte. Im Jahr 1962 wurde der Konkurs eröffnet. Kpl. Gewinnanteilscheinbogen liegt bei. Erhaltung VF+. Format: 21x29,7. (E025)



Los 0587 Ausruf: 15 €
Deutsche Bank, Aktie 100 RM,
Berlin/Düsseldorf im September 1952,
LOT - 3 Papiere: # 267953; 269631 +
268814

Es handelt sich hier um so genannte *Restquoten*. So werden die Aktien der drei Großbanken *Deutsche Bank*, *Dresdner Bank* und *Commerzbank* verstanden, die das Ausgabedatum 1952 haben und auf RM lauten. Die Aktionäre erhielten für etwa verbleibendes, nicht ausgegründetes Restvermögen diese Aktienurkunden, für die sich die Bezeichnung *Restquoten* einbürgerte. Sie verbrieften einen Anspruch auf das enteignete Restvermögen der Altbank in der DDR und in Polen und waren somit vergleichbar mit Besserungsscheinen oder Liquidations-Anteilsscheinen, wie sie von anderen Unternehmen mit ehemals großem Vermögen im Osten ausgegeben wurden. Umtausch und Ausgabe der neuen Aktien fand 1953/54 statt. Ursprünglich nannte man die Restquote eine „unverantwortliche Spekulation“. Später wurde den Aktionären häufig empfohlen, keine Aktien aus der Hand

zu geben. So schrieb der „Effektenspiegel“ am 11.04.1991: „Die Restquoten können noch einen Wert bekommen, zumindest wurden von den Nachtragsliquidatoren alle Ansprüche der Altbank auf Rückerstattung ihrer früheren Vermögenswerte angemeldet.“ Inzwischen hat sich das Thema wohl erledigt. So waren die Restquoten stets „Hoffnungswerte“. Ausschüttungen gab es niemals. Ihr Börsenkurs schwankte stark, je nachdem, wie u.a. die Aussichten für die deutsche Wiedervereinigung eingeschätzt wurden. Alle mit vollständigem Kuponbogen. Erhaltung: VF+. (E006)



Los 0588 Ausruf: 45 €
Deutsche Dynamo-Werke AG, Rottluff
bei Chemnitz, 8.6.1922, 1.000 M, #
7928

Gründeraktie; Fabrikation und Vertrieb von elektrischen Lichtenanlagen und Fahrzeugzubehör. Gegründet am 29.3., 5.4.1922; eingetragen am 8.7.1922. Im Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften 1932 nicht mehr aufgeführt. **Ohne** Entwertung. Erhaltung VF. Format: 27,3x36. (E010)



Los 0589 Ausruf: 40 €
Deutsche Zündholzfabriken AG,
Hamburg, 21.7.1926, 100 RM, #
114441

Tätigkeitsbereich war die Errichtung von und Beteiligung an Fabriken zur Produktion von Zündhölzern. Gegründet wurde die Gesellschaft bereits am 25. Nov. 1899. Der Firmensitz war von 1921 bis 1926 in Kassel und bis 16.12.1927 in Hamburg, davor und danach in Berlin. Die Gesellschaft nahm die deutschen Interessen des weltweiten Zündholzmonopols von *Kreuger & Toll* wahr. Großaktionär 1943: *Svenska Tändsticks Aktiebolaget*, Holzkonglomerat aus Stockholm mit fast 100%. Format: 29,5x21. (E023)



Los 0590 Ausruf: 55 €
Deutsche Zündholz-Werke AG,
Fürstenwalde, 4.9.1923, 1.000 M, #
5942 Reihe A

Gründerpapier; die Gesellschaft hat nur eine extrem kurze Lebensdauer. Zweck war die Herstellung und der Vertrieb von Zündhölzern. Kompletter Kuponbogen anhängend. Knickfalte. Format: 29,5x13,5. VF. (E023)



Los 0591 Ausruf: 40 €
„Drava“ Zündwarenfabrik AG,
Essek, 1.1909, 200 Kr., # 3255

Dreisprachig mit Abbildung der Fabrikanlage. Gedruckte Steuermarke. Format: 46,5x30. Doppelblatt. Kupons 32-45 beiliegend. Größerer Einriß rechts oben. (E023)



Los 0592 Ausruf: 100 €
Dresdner Stadtanleihe, 7.2.1913,
Schuldschein 1.000 M 4%, # 27014 Lit.
C

Bisher unbekannter Nennwert der Emissionen von 1913. Kupons 16-17 beiliegend. Knickfalten. VF. Format: 26,5x36. (E020)



Los 0593 Ausruf: 250 €
Dülkener Baumwollspinnerei AG,
Dülken, 16.6.1897; 1.000 M, # 1111

Gründeraktie, selten. Übernommen wurde dabei die Firma *Bücklers & Jansen*. Vor allem Baumwolle und andere Faserstoffe wurden verarbeitet. In den Folgejahren wurden die Aktien wegen einer Unterbilanz im Verhältnis 4:3 zusammengelegt. 1917 wurden Teile der Fabrikanlagen an eine neue Gesellschaft *A. Haasen & Co.* verpachtet. Die Aktionäre konnten sich an dieser Firma beteiligen. 1931 beschloss die GV die Auflösung der Gesellschaft. Insgesamt wurde bis 1943 15,5% + 1 RM ausbezahlt. Sehr dekorative Bordüre. EF. Format: 22x29,5. (E017)



Los 0594 Ausruf: 190 €
Dülkener Baumwollspinnerei AG,
Dülken, 30.11.1908; 1.000 M, # 1250

Erste Aktie der ersten Kapitalerhöhung. Sehr dekorative Bordüre. EF. Kompletter Kuponbogen 31-40. Format: 22x29,5. (E017)



Los 0595 Ausruf: 70 €
Dürener Bank, Düren, 6.1954, 100 DM,
Blankette

Gegründet wurde das Institut 1898 u.a. durch die *Aachener Diskonto-Gesellschaft* und die *Dürener Industrie*. In der Folgezeit wurden Filialen in Euskirchen (1901), Jülich (1904), Eschweiler (1927), Lechenich und Züllich errichtet. Zweck war der Betrieb von Bankgeschäften aller Art, gleichzeitig wurden etliche Volksbanken der Region übernommen. Seit 1920 bestand eine Interessengemeinschaft mit der *Dürener Volksbank in Düren*, deren Kundengeschäfte schließlich 1943 übernommen wurden. Schon früh bestand ebenfalls eine Interessengemeinschaft mit der *Dresdner Bank* in Aachen. 1969 besaß man eine über 25%ige Beteiligung an den *Isola Werken AG* in Düren. 1970 wurde die Gesellschaft auf die *Dresdner Bank AG* übertragen. Rückseitig ungültig gestempelt. EF +, Format: 29,5x21. (E019)



Los 0596 Ausruf: 90 €
Dürener Bank, Düren, 6.1954, 1.000
DM, Blankette

Rückseitig ungültig gestempelt. EF +, Format: 29,5x21. (E019)



Los 0597 Ausruf: 225 €
Duisburger Maschinenbau-AG vorm.
Bechem & Keetmann, Duisburg,
15.11.1872, 1.500 M, # 1295

1872 gegründet, 1910 mit der *Benrather Maschinenfabrik zu Benrath* und mit der *Märkischen Maschinenbau-Anstalt Ludwig Stuckenholz zu Wetter zu Deutschen Maschinenfabrik (DEMAG)* verschmolzen. Später zum *Mannesmann-Konzern*. Äußerst dekorative Gestaltung mit arbeitenden Zwergen und Ketten als Bordüre. Leicht Knickfalten. Rückseite: Außer Kurs gesetzt 1877; wieder in Kurs gesetzt 1892. Format: 26,5x37. EF -. (E025)



Los 0598 Ausruf: 12 €
Duroplattenwerk Aktiengesellschaft,
Berlin, 10.8.1922, 1.000 M, # 0340

Gründung 1922. Gründeraktie Herstellung und Vertrieb von Duroplatten für Schaltgerüste von Hochspannungsanlagen sowie anderen Bauplatten und Artikeln für Bau- und Industriezwecke. Die Beschlagnahme des Werkes 1945 wurde 1948 aufgehoben. 1951 Umwandlung in eine

GmbH. Ohne Entwertung. Erhaltung VF.
Format: 26,2x34,9. (E010)



Los 0599 Ausruf: 550 €
Eisenbahn Guben-Radeberg,
Kamenz, 17.3.1859, Aktienpro-
messenschein 1 Th., # 450

(Baral/Kleinewefers Guben01) **RARITÄT 1-2**
Stücke bekannt. Der Inhaber hat sich an den
Kosten für die Vermessung und Nivellierung
des Eisenbahntraktes Radeberg,
Großröhrsdorf, Pulsnitz und Kamenz bis zur
sächsisch-preußischen Landesgrenze
beteiligt. Er kann unter Zuzahlung von 99 Th.
später eine Aktie zu 100 Th. der Gesellschaft
erwerben oder sich den einbezahlten Betrag
zurückerstatten lassen. Knickfalte, etwas
fleckig. Format: 20,5x16,5. (E020)

